PERSPEKTIVEN 34, SEPTEMBER 2014

Thema: Regionale Schrumpfung gestalten (34/2014)

Zum Thema: Veränderungsprozesse müssen menschenfreundlich sein



Der gegenwärtige Strukturwandel in den Regionen verläuft sehr unterschiedlich. Regionale Schrumpfung bildet eine ganz besondere Herausforderung, da auf vielfältige Weise die zukünftige Ausgestaltung gesellschaftlicher Teilhabe vor Ort auf dem Spiel steht.
Als Betroffene und Akteure sind Christinnen und Christen in diese Veränderungsprozesse intensiv eingebunden. Kirche muss sich von daher mit regionaler Strukturpolitik und den sich vollziehenden Veränderungsprozessen beschäftigen.
Sie hat mit darauf zu achten, dass sich Veränderungsprozesse menschenfreundlich gestalten und nicht zur "kalten Transformation" gefrieren! Doch welche Handlungsoptionen sind hier im Konzert der Akteure möglich? Es lohnt sich hier mit-zu-entwickeln und mit-zu-gestalten und wenn nötig auch mit-zu-beten.

Ihr
Christian Schwindt

TEILEN DOWNLOAD PDF DRUCKEN

Perspektiefe 34, September 2014